

Termine

- Allgemeines** Training, VR-Bank-Stadion, 18 bis 20 Uhr
- Burgsteinfurt** Café Miteinander, Nepomuk-Forum, 16.30 Uhr
Ev. Kirchengemeinde, Kleiderbasar, Steinfurter Tafel, 14.30 bis 16.30 Uhr
- Ausstellungen**
Burgsteinfurt Foto-Ausstellung „Löwe, Greif und Schweinehund“, Große Kirche
- Rat & Tat**
Burgsteinfurt Informationssprechstunde, KompetenzZentrum Pflegefamilien, 16 bis 18 Uhr
- Sport & Fitness**
Burgsteinfurt TB Burgsteinfurt, Sportabzeichen-

Service

- Bäder**
Borghorst Kombibad: Schwimmhalle, 13 - 19.45 Uhr, Außenbecken 13 bis 19.45 Uhr, Gräfin-Bertha-Straße 13.
Burgsteinfurt BagnoMare: 6 - 19.45 Uhr, Tecklenburger Straße
- Wertstoffhof**
Burgsteinfurt Fa. Kockmann, 9 - 18 Uhr, Meteler Stiege 98.
Borghorst Knüver Recycling, 7 - 16.45 Uhr, Westfalenring 82.
- Arzt und Apotheke** Kassenärztliche Notdienst: Ansage bundeseinheitlich unter ☎ 116 117 (kostenlos); Zahnärztlicher Notdienst: Telefon 0 18 05/98 67 00; Apotheken-Notdienst: Anker-Apotheke, Steinstr. 33, Burgsteinfurt, ☎ 0 25 51/53 65; allesgut Apotheke in der Rathauspassage, Martinstr. 23, Greven, ☎ 0 25 71/5 03 83 50

Nachrichten

Køge Skoleorkester ist zu Gast

BURGSTEINFURT. Seit vielen Jahrzehnten besuchen sich die Kapellisten des Køge Skoleorkester und des Schülerblasorchesters aus Burgsteinfurt alle paar Jahre wieder, um gemeinsam zu musizieren und Spaß zu haben. Da es für die Dänen schon etwas länger her ist, seitdem sie Burgsteinfurt besuchten und in den Familien der deutschen Kapellisten unterkamen, ist die Freude besonders groß.

Um die Reunion, die zuletzt 2016 bei den sehr herzlichen Dänen stattgefunden hat, zu feiern, ist natürlich auch ein kleines Gemeinschaftskonzert angesetzt, bei dem die beiden Orchester ihr Können sowohl einzeln, als auch zusammen unter Beweis stellen werden. Das Platzkonzert findet am Mittwoch (4. Juli) um 17 Uhr auf dem Platz vor der Stadtbücherei am Markt statt.

Blau-Gelber Salon der Soroptimistinnen in der Bagno-Konzertgalerie

Musikalisch und spendenfreudig

Von Martin Fahlbusch

BURGSTEINFURT. Was war das für ein entspannter und angenehmer Freitagabend in der Konzertgalerie, als man bei den Farben Blau und Gelb nicht sofort an Nationaltrikots der aktuellen Fußball-Weltmeisterschaft denken musste.

Nichts gegen die Samba-Kicker aus Brasilien, die in diesen Farben der Lederkugel nachjagen, aber die Damen des Club Münsterland-West der Soroptimistinnen, die zu diesem farbigen Salon eingeladen hatten, standen den Ballkünstlern in Sachen Klugheit, Charme, Spielwitz und Ideen wohl kaum nach.

Dieses einzigartige Netzwerk berufstätiger Frauen setzt sich in rund 132 Ländern für Menschenrechte, Bildung, Gesundheit, Umwelt, Frauenrechte und internationale Freundschaft ein. Wie am Freitag die Sous-Chefin der West-Münsterländerinnen, Anne Reinke, in ihrer Begrüßung hervorhob, unterstützt ihre Frauenschaft die Stiftung „steps for children“ und regional die Aktionen von Les- und Sprachpatenschaften und lud zum Mitmachen ein. Damit war sie auch gleich bei der besonderen Mischung des Blau-Gelben Salons, der seine zwölfte Auflage erlebte.

Die Soroptimistinnen organisierten diesmal einen hochwertig besetzten Liederabend mit der Sopranistin Anna Sophie Brosig und der Pianistin Sandra Urba und gleichzeitig wurden die Gäste nicht nur freundlich willkommen geheißen und in der Pause allerfeinst mit kleinen Speisen und Getränken versorgt – nein, man ließ die Spendenbox kreisen und verkaufte kleine schmackhafte Überraschungen. So verband man Konzertgenuss in der ausverkauften Bagno-galerie mit anregenden Ge-



Die Pianistin Sandra Urba und die Sopranistin Anna Sophie Brosig bestritten den musikalischen Abends. Anna Sophie Brosig machte mit der Wahl ihrer Kleider die unterschiedlichen Schwerpunkte deutlich.

Foto: Martin Fahlbusch

sprächen und Unterstützung der genannten sozialen Projekte.

Dies war wieder ein Dreiklang der besonderen Art, bei dem sich auch der Sommer von seiner großzügigen Seite zeigte und den Konzertsaal im Steinfurter Wald in seinen vielfältigen Facetten wunderbar erleben ließ. Die beiden Künstlerinnen begannen den Abend mit schönen, aber eben auch schön-schwermütigen Liedern aus der Feder von Robert Schumann, zumeist nach Texten von Joseph von Eichendorff.

Hier wird die romantische Grundstimmung immer von

Liebe, Hoffnung aber eben auch von Scheitern und Todessehnsucht durchzogen. Der klare und präzise geführte Sopran und die nie übertriebene Stimmdramaturgie von Anna Sophie Brosig, der man vielleicht etwas mehr Glanz wünschen würde, bildeten diese kompositorischen Ideen sehr ein-drucksvoll und stimmstark ab.

Schaut man in die Partituren von Robert Schumann, so wird sofort klar, dass in seinen Kunstliedern dem Klavier nicht nur eine begleitende Funktion zugewiesen wird. Die Eigenständigkeit dieses Parts bewältigte

und gestaltete Sandra Urban mit feinem Anschlag und aufmerksamer Spielkultur. Besonders überzeugend gelang den beiden exzellenten Musikerinnen das atmosphärisch dichte Lied „Mondnacht“ aus dem Liederkreis op. 39.

Nach einer ausgreifenden, kulinarisch abwechslungsreichen und spendenfreudigen Lang-Pause markierte Felix Mendelssohn-Batholdys herrliches Werk „Auf den Flügeln des Gesangs“ op. 19/2 einen durchgreifenden musikalischen Genrewechsel.

Auch durch den Kleiderwechsel vom gedeckten Blau

vor der Pause zum eher kecken Rot hatte Anna Sophie Brosig nun auch optisch die schwungvollere Konzertschicht optisch eingeläutet, die mit koketten südamerikanischen Operettenarien auch das Publikum zum Mitschwingen durch schauspielerische Augenzwinkereien zu animieren suchte.

Der reichhaltige Applaus über den ganzen Abend hinweg und ein fast jazzig-souliges „Hey, big spender“ zum Schluss dokumentierten, dass Festliches, Feines und Vernünftiges im Gelb-Blauen-Salon der Soroptimistinnen Münsterland-West in besten Händen sind.



Der Zehner-Jahrgang der Burgsteinfurter Realschule erhielt am Samstag die Abschlusszeugnisse.

Foto: Rainer Nix

Realschule Burgsteinfurt verabschiedet 72 Schülerinnen und Schüler

Abschluss für den Motor der lokalen Wirtschaft

-nix- **BURGSTEINFURT.** Die Jahrgangsstufe 10 der Städtischen Realschule Burgsteinfurt hat es geschafft: Am Samstag nahmen 72 Schülerinnen und Schüler ihr Abschlusszeugnis entgegen.

„Realschüler sind Motor der lokalen Wirtschaft“, betonte Schulleiter Hans-Dieter Jürgens in der Feierstunde. Während es Hochschulabsolventen eher in die Ferne ziehe, seien Realschüler häufig bodenständig und wirkten nach ihrer Berufsausbildung mit, dem Fachkräftemangel vor Ort entgegen zu wirken. „Der Meister sollte genauso viel ver-

dienen wie der ‚Master‘, hob Jürgens hervor und brach damit eine Lanze für das

»Der „Meister“ sollte genauso viel verdienen wie der „Master“.«

Hans-Dieter Jürgens

Handwerk. Die Bigband der Realschule unterhielt unter Mitwirkung verschiedener Solisten musikalisch. Mit „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ aus dem „Dschungelbuch“ stimmten die Sän-

ger Daniel Hove und Alexander Hülsey auf die Zeugnisvergabe ein.

„Seid im Leben weiterhin so engagiert wie in der Schule“, appellierte Bürgermeisterin Claudia Bögel-Hoyer. Sie ermutigte, den Verstand zu gebrauchen und nicht jede Parole aus den Medien für wahr zu halten. „Hinterfragt“, lautet ihre Empfehlung.

„Guter Unterricht ist mehr als Wissensvermittlung“, sagte der Klassenpflegschaftsvorsitzende Eckhard Arning. Wichtig sei, bei den Schülern Interesse zu wecken. „Sie waren gute Wegbegleiter“, betonte er in Rich-

tion der Lehrer, „dafür vielen Dank.“ Die Eltern hätten während der Schulzeit mit ihren Kindern gelitten, geschimpft und gelobt. „Auch wir werden weiter gute Wegbegleiter für euch sein“, versprach Arning. Dabei bleibe es spannend zu erleben, welchen Weg die Kinder nähmen. Passend zur allgegenwärtigen Fußball-WM beruhigte er: „Auch wenn ihr nicht immer gleich ein Tor schießt, nicht verzagen!“

Die Schülersprecher Daniel Hove und Alexander Hülsey bevorzugten einen Dschungel-Vergleich. „Es ist klar, dass sich nicht alle Tiere

gleichermaßen gut ausstehen können, doch: Wir waren auch nicht immer ein super-ingespieltes Team aber schließlich haben wir es doch hingekriegt, also hat keine Angst!“ Mit einem arabischen Lied zeigten Baraa und ihr Bruder Mohammad al Mahamed aus Syrien, dass Multikulti funktioniert. Der Freundeskreis der Realschule ehrte die Jahrgangsbesten Anna Büscher-Eilert, Patrick Nakotte und Alexander Hülsey mit einem Buchgeschenk. Insgesamt stellte Jürgens den Jahrgang als einen „sehr guten“ dar.



Ausg. 80/BS

Herausgeber und Verlag: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 690-0, Telefax (02 51) 690-80 70 91, E-Mail: redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de, Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.

Redaktion: Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann. Stv. Chefredakteur: Wolfgang Kleideiter. Ltg. Newsdesk: Frank Polke. Nachrichten/Wirtschaft: Michael Giese. Sport: Alexander Heflik. Feuilleton: Johannes Loy. Service/Magazine: Uwe Gebauer, Annegret Schwegmann. Berliner Büro: Beate Tenfelde. Düsseldorf Büro: Hilmar Riemenschneider. Niederlande-Korrespondent: Martin Borck. Anschrift für alle Vorgenannten: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 690-0, Telefax (02 51) 690-80 70 91, E-Mail: redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de. Lokalredaktion Steinfurt: Axel Roll, Dirk Drunkennölle. Lokalsport: Günter Saborowski. Anschrift: Burgsteinfurter Straße 3, 48565 Steinfurt.

Anzeigenleitung: WN-Anzeigenleitung: Marc Arne Schürmann. ZGM/ZGW-Anzeigenleitung: Thomas Ries. Anschrift für beide: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 690-0, Telefax (02 51) 690-80 85 90, E-Mail: anzeigen@zgm-muensterland.de, Homepage: www.zgm-muensterland.de. Mitglied der

ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen.

Es gelten die Mediadaten gültig ab 1.1.2018

Abovekauf/Marketing: Marc Zahlmann. Anschrift: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 690-0.

Zustellung/Logistik: Thilo Grickschat. Anschrift: Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 690-0.

Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Tel. (02 51) 690-0, E-Mail: druckhaus.leitung@aschendorff.de, Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster. Mitglied im International Newspaper Color Quality Club IFRA. Zertifiziert nach ISO 12647-3. Homepage: www.aschendorff.de. Einmal wöchentlich mit TV-Beilage Prisma. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperrung kein Entschädigungsanspruch. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr für Rücksendung. Abonnements-Aufkündigung nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung muss 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag vorliegen. Bezugsunterbrechungen werden ab dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet. Bezugspreise monatlich: bei Botenzustellung 37,50 €, bei Postzustellung 40,50 €, Studentenabo 18,75 €, Digital Premium 37,50 €, Digital Premium für Zeitungsabonnenten 4,50 €, Digital 9,90 €, Print-Preise inkl. 7 % MwSt., Digital-Preise inkl. 19 % MwSt. Für die Herstellung der Westfälischen Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.